

L Ä R M M E S S B E R I C H T

(innerbetriebliche Immissionsmessung)

Messort : Vorführraum, 2.OG, Betriebsgebäude Haan, Fuhr 6
(keine, die Messung beeinflussenden Störquellen)

Tag der Messung : 03. November 2001

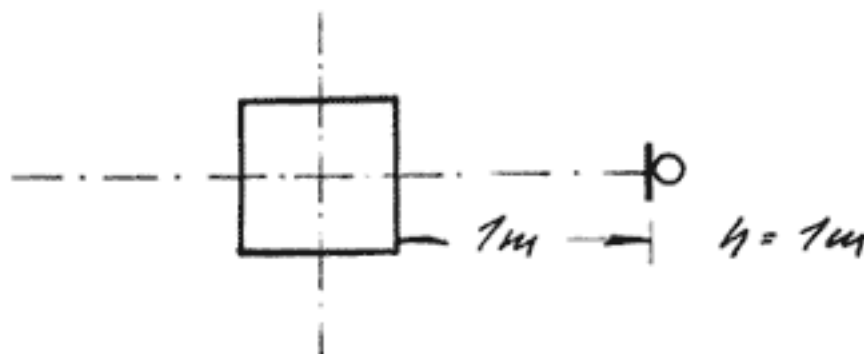
Zweck der Messung : Ermittlung des Gesamtbeurteilungspegels
eines Reinigungsautomaten als Mittelungs-
pegel bzw. äquivalenter Dauerschallpegel

Messobjekt : Discher Steckbecken-Reinigungsdesin-
fektionsautomat "Discher piccolo 50"
Baujahr 09/01

Hersteller : Discher Technik GmbH
Teilnehmer : Josef Discher (Geschäftsführer)

Messgerät : Genrad Typ 1565 nach IEC 123
Kalibrierung : nach Herstellerangabe
Messdauer : 1 Maschinenzyklus

Messanordnung



Frequenzbewertung : A-Filter
Zeitbewertung : S (langsam)

Messwerte Discher piccolo 50

	Powerprogramm		Sparprogramm	
	L _{Aeqi}	T _i	L _{Aeqi}	T _i
Start				
1.KW füllen	50	55	I	I
2.KW ausspülen	71	8	I	I
3.KW füllen	50	50	I	I
4.KW ausspülen	71	8	I	I
5.MW füllen	50	50	50	50
6.MW ausspülen	71	8	71	8
7.WW füllen	50	50	50	50
8.WW ausspülen	71	8	71	8
9.WW füllen	50	50	I	I
10.WW ausspülen	71	8	I	I
11.WW füllen	50	10	50	10
12.Desinfizieren				
- Aufheizen	<20	120	<20	120
- Kochen	45/55	60	45/55	60
- Dampfen	<20	300	<20	300
13.Temp.-halten	<20	20	<20	20
14.Rückkühlen	71	15	71	15

Ende

KW=Kaltwasser
MW=Mischwasser
WW=Warmwasser

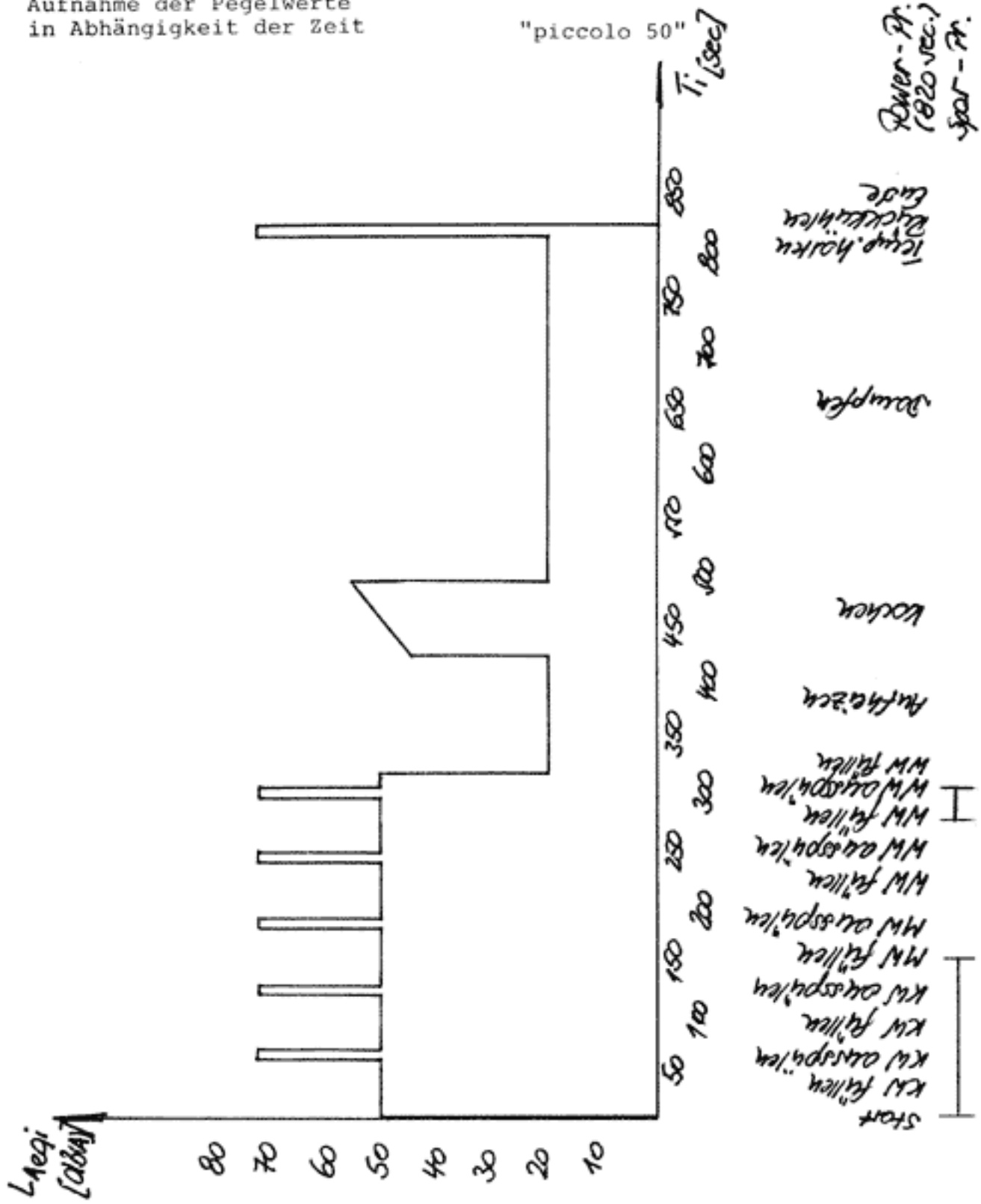
Berechnung nach der Formel:

$$L_M = 10 \lg \left[\frac{1}{T} \sum_{i=1}^n 10^{0.1 L_{Aeqi} + T_i} \right] \text{ dB (A)}$$

Aufnahme der Pegelwerte
 in Abhängigkeit der Zeit

"piccolo 50"

Power - Pr.
 (820 sec.)
 Spar - Pr.



Ergebnis: piccolo 50

Power Programm

Sparprogramm

$L_m = 53,62 \text{ dB(A)}$

$L_m = 54,69 \text{ dB(A)}$

=====

=====

(Zeit 820 sec.)

(Zeit 641 sec.)

$L_m =$ Mittelungspegel dB(A)

Beurteilung

Vorschrift	Grenzwert als Beurteilungspegel L	Bemerkung
Arbeitsstättenverordnung § 15	55 dB(A) bei überwiegend geistigen Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	70 dB(A) bei einfachen oder überwiegend mechanisierten Büroarbeiten und vergleichbaren Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	85 dB(A) bei allen sonstigen Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	90 dB(A) unter besonderen Voraussetzungen	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	55 dB(A) Pausen, Berenschaltplätze usw.	höchstens zulässig
UVV „Lärm“ (Durchführungsanweisung zu § 2 Abs. 1)	85 dB(A)	Lärm, wenn überschritten
UVV „Lärm“ (Durchführungsanweisung zu § 2 Abs. 1)	90 dB(A)	erheblicher Lärm, wenn erreicht oder überschritten
UVV „Lärm“ § 2 Abs. 3	90 dB(A)	Lärmereich, wenn erreicht oder überschritten

Ergebnis : Mittelungspegel weit unterhalb der untersten Grenzwerte

Solingen, 27. Dezember 2001

Dipl.-Ing. Ulrich Tax
Campingbroich
42699 Solingen
Tel. 0212 / 3318 22



L Ä R M M E S S B E R I C H T

(innerbetriebliche Immissionsmessung)

Messort : Vorführraum, 2.OG, Betriebsgebäude Haan, Fuhr 6
(keine, die Messung beeinflussenden Störquellen)

Tag der Messung : 03. November 2001

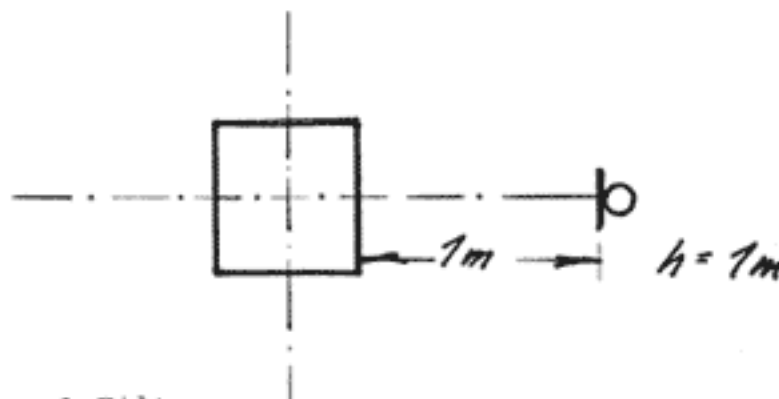
Zweck der Messung : Ermittlung des Gesamtbeurteilungspegels
eines Reinigungsautomaten als Mittelungs-
pegel bzw. äquivalenter Dauerschallpegel

Messobjekt : Discher Steckbecken-Reinigungsdesin-
fektionsautomat "Discher Master 90.1"
Baujahr 06/00

Hersteller : Discher Technik GmbH
Teilnehmer : Josef Discher (Geschäftsführer)

Messgerät : Genrad Typ 1565 nach IEC 123
Kalibrierung : nach Herstellerangabe
Messdauer : 1 Maschinentzyklus

Messanordnung



Frequenzbewertung : A-Filter
Zeitbewertung : S (langsam)

Messwerte Discher Master 90.1

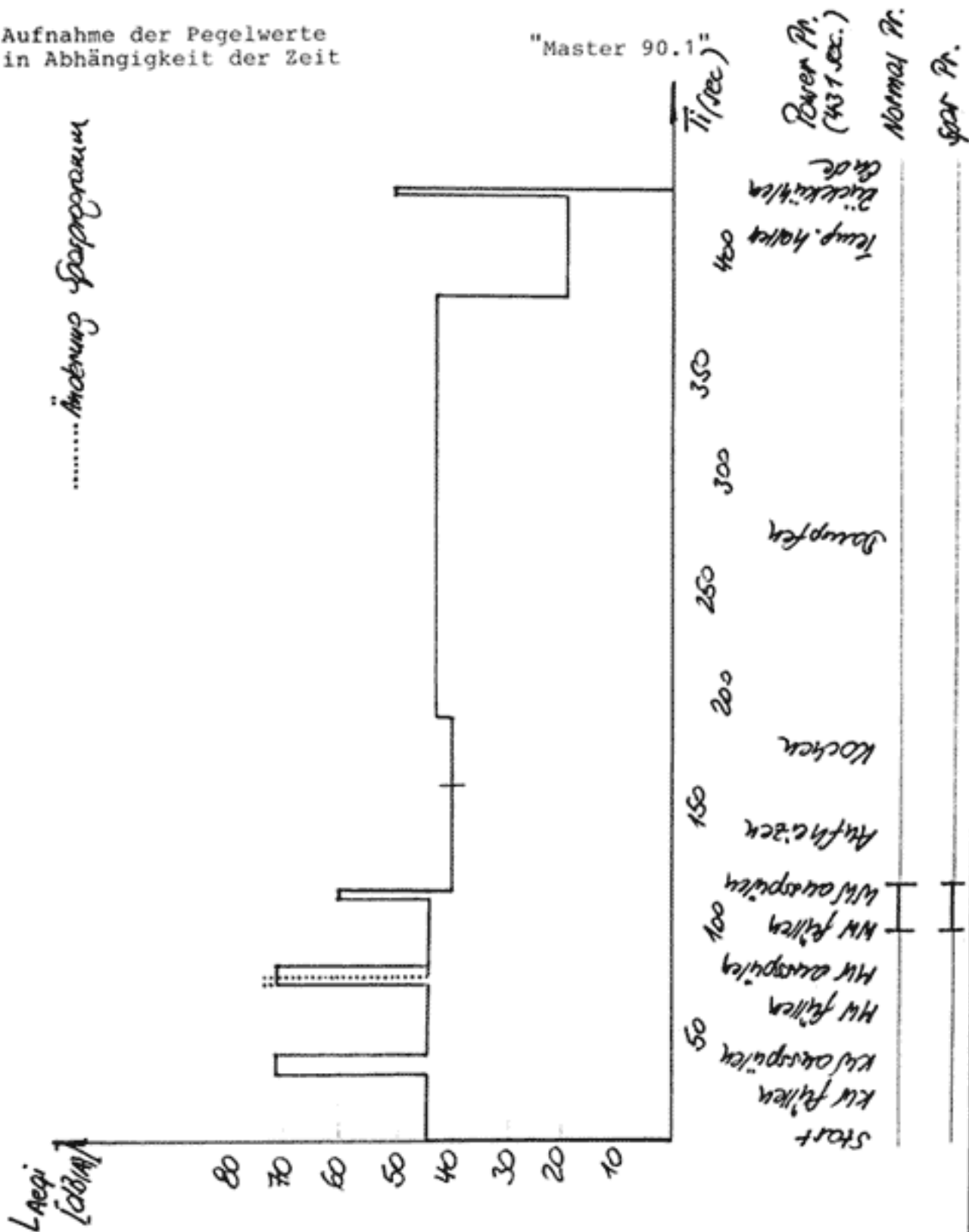
	Normalprogramm		Powerprogramm		Sparprogramm	
	L _{Aeqi}	T _i	L _{Aeqi}	T _i	L _{Aeqi}	T _i
Start						
1.KW füllen	45	30	45	30	45	30
2.KW ausspülen	71	9	71	9	71	9
3.MW füllen	45	30	45	30	45	30
4.MW ausspülen	71	9	71	9	73	5
5.WW füllen	I	I	45	30	I	I
6.WW ausspülen	I	I	60	3	I	I
7.Desinfizieren						
- Aufheizen	40	45	40	45	40	45
- Kochen	40	30	40	30	40	30
- Dampfen	42	190	42	190	42	190
8.Temp.-halten	<20	45	<20	45	<20	45
9.Rückkühlen	50	10	50	10	50	10
Ende						

KW=Kaltwasser
MW=Mischwasser
WW=Warmwasser

Berechnung nach der Formel:

$$L_M = 10 \lg \left[\frac{1}{T} \sum_{i=1}^n 10^{0.1 L_{Aeqi} \cdot T_i} \right] \text{ dB(A)}$$

Aufnahme der Pegelwerte
 in Abhängigkeit der Zeit



Ergebnis: Master 90.1

Spar Programm	Normal Programm	Power Programm
Lm = 58,60 dB(A) =====	Lm = 57,70 dB(A) =====	Lm = 57,40 dB(A) =====
(Zeit 394 sec.)	(Zeit 398 sec.)	(Zeit 431 sec.)

Lm = Mittelungspegel dB(A)

Beurteilung

Vorschrift	Grenzwert als Beurteilungspegel L	Bemerkung
Arbeitsstättenverordnung § 15	55 dB(A) bei überwiegend geistigen Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	70 dB(A) bei einfachen oder überwiegend mechanischen Betriebsarten und vergleichbaren Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	85 dB(A) bei allen sonstigen Tätigkeiten	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	90 dB(A) unter besonderen Voraussetzungen	höchstens zulässig
Arbeitsstättenverordnung § 15	55 dB(A) Pausen-, Bereitschaftsräume usw.	höchstens zulässig
UVV „Lärm“ (Durchführungsanweisung zu § 2 Abs. 1)	85 dB(A)	Lärm, wenn überschritten
UVV „Lärm“ (Durchführungsanweisung zu § 2 Abs. 1)	90 dB(A)	erheblicher Lärm, wenn erreicht oder überschritten
UVV „Lärm“ § 2 Abs. 3	90 dB(A)	Lärmbereich, wenn erreicht oder überschritten

Ergebnis : Mittelungspegel weit unterhalb der untersten Grenzwerte

Solingen, 27. Dezember 2001

Dipl.-Ing. Ulrich J. J. J.
Casparstraße 1
12697 Solingen
Tel. 0712/331859

